

14054 **EINFÜHRUNGSKURS**

Bilderverbot(e)

Stephanie Roberta Graf

Ort: 0.2051 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

Zeit: Di 14:00-16:00

Erster Termin: 15.04.2025

Unterrichtssprache: Deutsch

SWS: 2

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: **0328BA1.1** **0328BA1.2** **0328BA1.3** (

0328BA1.4	0328BA2.1	0328CA1.1	0328CA1.2
0328CA1.3	0328CA1.4	0328CA1.5	0360BA1.3
0360BA1.4	0360BA1.5	0360BA1.6	0360CA1.3
0360CA1.4	0360CA1.5	0360CA1.6	

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem religiösen Bilderverbot und dessen Transformationen in der säkularen Moderne. Zunächst widmen wir uns seiner Herkunft aus dem jüdischen Monotheismus, wo es auf die Undarstellbarkeit Gottes zielt, aber auch ein Verbot des Aussprechens des göttlichen Namens mit einschließt. Religionsphilosophischen Interpretationen zufolge handelt es sich hier nicht um das Verbot von Bildern überhaupt, sondern von Abbildungen des Absoluten. Eine solche Deutung führt uns zu den modernen Metamorphosen des biblischen Bilderverbots: ausserhalb des religiösen Kontexts wurde das Bilderverbot als Verbot über die Abbildung eines -ästhetisch oder politisch- Vollkommenen, aber auch als Verbot einer Abbildung des äußersten Grauens gedeutet. Theodor W. Adorno hat davor gewarnt, eine zukünftige, post-revolutionäre Gesellschaft "in Bildern auszuspähen", Walter Benjamin lobt Franz Kafka als den einzigen Schriftsteller, der das Bilderverbot in Bezug auf das Gesetz eingehalten habe. Berühmt geworden ist Claude Lanzmanns strikte Ablehnung einer bildlichen Darstellung des Holocaust in seinem Film "Shoah" - sowie George-Didi Hubermans Plädoyer für eine Ästhetik des Fragmentarischen, die es ermöglicht, auf Bildern "trotz allem" zu bestehen. Alle diese aktuelle Debatten in der Ästhetik, Gesellschaftskritik- und Erinnerungspolitik folgen bestimmten Deutungen des strukturellen Inhalts des religiösen Bilderverbots und können als dessen Säkularisate aufgefasst werden.

Literaturhinweise

Adorno, Theodor W. *Minima Morelia - Reflexionen aus dem beschädigten Leben*. Suhrkamp, Frankfurt am Main 2023

Assmann, Jan. *Du sollst dir keine Bilder machen: Bedeutung und Kontext des Zweiten Gebotes*. In: *Bilder - Verbot und Verlangen in Kunst und Musik*. PFAU Verlag, Saarbrücken 2000.

Didi-Huberman, Georges. *Bilder trotz allem*. Wilhelm Fink Verlag, München 2007.

Liebman, Stuart. *Claude Lanzmann's Shoah: Key Essays*. Oxford: Oxford University Press 2007

14 Termine